



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Schwarzwald-Baar-Kreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	203 967	100,0	99 568	104 399
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 440	4,1	4 236	4 204
5 - 9	9 219	4,5	4 645	4 574
10 - 14	10 923	5,4	5 679	5 244
15 - 19	11 744	5,8	5 971	5 773
20 - 24	12 690	6,2	6 568	6 122
25 - 29	11 463	5,6	6 065	5 398
30 - 34	10 827	5,3	5 369	5 458
35 - 39	11 060	5,4	5 457	5 603
40 - 44	14 996	7,4	7 400	7 596
45 - 49	17 183	8,4	8 625	8 558
50 - 54	16 008	7,8	8 076	7 932
55 - 59	13 752	6,7	6 695	7 057
60 - 64	11 840	5,8	5 878	5 962
65 - 69	10 390	5,1	4 982	5 408
70 - 74	12 737	6,2	5 847	6 890
75 - 79	9 026	4,4	4 036	4 990
80 - 84	6 482	3,2	2 568	3 914
85 - 89	3 745	1,8	1 125	2 620
90 und älter	1 442	0,7	346	1 096
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 949	2,4	2 504	2 445
3 - 5	5 283	2,6	2 634	2 649
6 - 9	7 427	3,6	3 743	3 684
10 - 15	13 158	6,5	6 818	6 340
16 - 18	7 012	3,4	3 538	3 474
19 - 24	15 187	7,4	7 862	7 325
25 - 39	33 350	16,4	16 891	16 459
40 - 59	61 939	30,4	30 796	31 143
60 - 66	15 378	7,5	7 589	7 789
67 - 74	19 589	9,6	9 118	10 471
75 und älter	20 695	10,1	8 075	12 620
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	78 666	38,6	42 455	36 211
Verheiratet	97 481	47,8	48 650	48 831
Verwitwet	14 336	7,0	2 711	11 625
Geschieden	13 398	6,6	5 709	7 689
Eingetr. Lebenspartnerschaft	73	0,0	37	36
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	13	0,0	6	7

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	183 799	90,1	89 377	94 422
Bosnien und Herzegowina	585	0,3	297	288
Griechenland	640	0,3	339	301
Italien	3 711	1,8	2 112	1 599
Kasachstan	210	0,1	94	116
Kroatien	2 111	1,0	983	1 128
Niederlande	104	0,1	55	49
Österreich	344	0,2	188	156
Polen	486	0,2	243	243
Rumänien	540	0,3	281	259
Russische Föderation	450	0,2	167	283
Türkei	4 177	2,0	2 164	2 013
Ukraine	160	0,1	53	107
Sonstige	6 650	3,3	3 215	3 435
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	95 110	47,0	45 730	49 380
Evangelische Kirche	58 860	29,1	26 720	32 140
Evangelische Freikirchen	3 740	1,8	1 730	2 010
Orthodoxe Kirchen	4 910	2,4	2 160	2 750
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	5 830	2,9	3 160	2 670
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	33 820	16,7	19 160	14 650

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	109 950	54,3	58 580	51 360
Erwerbstätige	106 870	52,8	56 830	50 040
Erwerbslose	3 080	1,5	1 750	1 320
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 540	1,3	1 520	1 030
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	0,3	/	/
Nichterwerbspersonen	92 380	45,7	40 230	52 160
Personen unterhalb des Mindestalters	28 160	13,9	13 800	14 370
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 980	21,7	19 120	24 850
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 070	4,5	4 550	4 520
Hausfrauen und Hausmänner	5 600	2,8	/	5 410
Sonstige	5 570	2,8	2 570	3 000
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 720	84,9	46 710	44 010
Beamte/-innen	4 830	4,5	2 770	2 060
Selbstständige mit Beschäftigten	5 150	4,8	3 950	1 210
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 870	4,6	3 050	1 830
Mithelfende Familienangehörige	1 290	1,2	/	940
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 370	5,1	3 660	1 710
Akademische Berufe	13 900	13,3	7 880	6 020
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 910	18,1	9 480	9 430
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 360	13,7	4 330	10 030
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 650	13,1	4 400	9 250
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 440	1,4	1 220	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 750	16,0	14 360	2 390
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 640	10,2	7 250	3 400
Hilfsarbeitskräfte	9 160	8,8	3 290	5 880
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	0,3	300	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 350	1,3	860	490
Produzierendes Gewerbe	41 320	38,7	28 580	12 740
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 320	33,0	23 620	11 700
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	790	0,7	550	240
Baugewerbe	5 210	4,9	4 410	800
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 910	21,4	12 080	10 830
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 740	14,7	6 840	8 890
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 170	6,7	5 230	1 940
Sonstige Dienstleistungen	41 290	38,6	15 310	25 980
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 690	2,5	1 340	1 350
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 840	10,1	5 530	5 310
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 420	6,0	2 960	3 460
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 340	20,0	5 480	15 860
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	7 050	28,2	3 410	3 640
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 940	55,8	6 830	7 120
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 980	15,9	1 930	2 060
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 400	8,3	6 740	7 660
Ohne Schulabschluss	9 370	5,4	4 240	5 140
Noch in schulischer Ausbildung	5 020	2,9	2 500	2 520
Haupt-/ Volksschulabschluss	75 740	43,5	38 840	36 900
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	47 090	27,1	19 460	27 630
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	43 100	24,8	17 530	25 570
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 980	2,3	1 930	2 060
Fachhochschulreife	11 990	6,9	7 230	4 750
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 850	14,3	12 630	12 220
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 690	30,8	20 460	33 230
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	78 930	45,3	40 390	38 540
Fachschulabschluss	20 520	11,8	11 730	8 790
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 700	1,6	1 310	1 400
Fachhochschulabschluss	7 880	4,5	5 480	2 410
Hochschulabschluss	8 940	5,1	4 680	4 270
Promotion	1 390	0,8	860	530
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	148 800	73,5	72 340	76 460
Personen mit Migrationshintergrund	53 580	26,5	26 390	27 190
Ausländer/-innen	20 060	9,9	9 870	10 190
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 290	7,1	7 090	7 200
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 770	2,9	2 780	2 990
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	16,6	16 520	17 000
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 030	9,9	9 320	10 720
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 490	6,7	7 200	6 290
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 530	3,7	3 990	3 540
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 960	2,9	3 220	2 750

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	730	1,4	340	390
Griechenland	1 140	2,1	520	620
Italien	5 890	11,0	3 250	2 640
Kasachstan	6 720	12,5	3 160	3 560
Kroatien	3 240	6,0	1 460	1 780
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	830	1,6	360	470
Polen	3 610	6,7	1 790	1 820
Rumänien	2 550	4,8	1 000	1 550
Russische Föderation	7 740	14,5	3 700	4 040
Türkei	7 120	13,3	3 800	3 320
Ukraine	680	1,3	360	320
Sonstige	13 170	24,6	6 510	6 670
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	590	1,7	/	/
1960 - 1969	2 900	8,4	1 300	1 590
1970 - 1979	5 400	15,7	2 730	2 670
1980 - 1989	5 390	15,7	2 590	2 800
1990 - 1999	12 730	37,1	6 310	6 420
2000 - 2011	6 010	17,5	2 610	3 400
Unbekannt	1 310	3,8	570	730
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 690	8,8	2 320	2 370
5 - 9 Jahre	4 920	9,2	2 160	2 760
10 - 14 Jahre	7 740	14,4	3 550	4 180
15 - 19 Jahre	8 900	16,6	4 680	4 210
20 und mehr Jahre	26 030	48,6	13 090	12 930
Unbekannt	1 310	2,4	570	730

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	203 967	100,0	183 799	20 168	7 967	10 139	2 031	31
Geschlecht								
Männlich	99 568	48,8	89 377	10 191	4 292	4 943	936	20
Weiblich	104 399	51,2	94 422	9 977	3 675	5 196	1 095	11
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	8 440	4,1	8 210	230	104	69	47	10
5 - 9	9 219	4,5	8 861	358	163	153	42	-
10 - 14	10 923	5,4	9 951	972	339	544	89	-
15 - 19	11 744	5,8	10 637	1 107	394	620	(93)	-
20 - 24	12 690	6,2	11 216	1 474	584	677	213	-
25 - 29	11 463	5,6	9 850	1 613	572	758	275	8
30 - 34	10 827	5,3	8 836	1 991	697	977	313	4
35 - 39	11 060	5,4	8 947	2 113	770	1 095	245	3
40 - 44	14 996	7,4	13 125	1 871	795	842	234	-
45 - 49	17 183	8,4	15 583	1 600	748	669	180	3
50 - 54	16 008	7,8	14 671	1 337	698	519	117	3
55 - 59	13 752	6,7	12 333	1 419	610	752	57	-
60 - 64	11 840	5,8	10 152	1 688	596	1 046	46	-
65 - 69	10 390	5,1	9 313	1 077	374	676	27	-
70 - 74	12 737	6,2	12 001	736	262	449	25	-
75 - 79	9 026	4,4	8 659	367	(143)	211	13	-
80 - 84	6 482	3,2	6 343	(139)	67	63	9	-
85 - 89	3 745	1,8	3 693	52	39	10	3	-
90 und älter	1 442	0,7	1 418	24	12	9	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 949	2,4	4 803	146	59	43	34	10
3 - 5	5 283	2,6	5 144	139	67	44	28	-
6 - 9	7 427	3,6	7 124	303	141	135	27	-
10 - 15	13 158	6,5	11 972	1 186	413	666	107	-
16 - 18	7 012	3,4	6 341	671	229	391	51	-
19 - 24	15 187	7,4	13 491	1 696	675	784	237	-
25 - 39	33 350	16,4	27 633	5 717	2 039	2 830	833	15
40 - 59	61 939	30,4	55 712	6 227	2 851	2 782	588	6
60 - 66	15 378	7,5	13 247	2 131	759	1 320	52	-
67 - 74	19 589	9,6	18 219	1 370	473	851	(46)	-
75 und älter	20 695	10,1	20 113	582	261	293	28	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	78 666	38,6	72 569	6 097	2 664	2 672	743	18
Verheiratet	97 481	47,8	85 561	11 920	4 445	6 316	1 149	10
Verwitwet	14 336	7,0	13 622	714	235	439	37	3
Geschieden	13 398	6,6	11 990	1 408	613	702	(93)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	73	0,0	(57)	16	7	3	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	13	0,0	-	13	3	7	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	95 110	47,0	87 830	7 280	5 400	1 640	/	/
Evangelische Kirche	58 860	29,1	57 860	1 000	/	420	/	/
Evangelische Freikirchen	3 740	1,8	3 640	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 910	2,4	1 810	3 100	1 370	1 620	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 830	2,9	3 480	2 350	/	1 960	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	33 820	16,7	27 700	6 110	1 510	4 010	560	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	109 950	54,3	98 050	11 890	5 540	5 490	860	/
Erwerbstätige	106 870	52,8	95 650	11 220	5 140	5 230	850	/
Erwerbslose	3 080	1,5	2 400	670	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 540	1,3	2 040	500	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	0,3	360	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	92 380	45,7	84 260	8 130	2 880	4 660	550	/
Personen unterhalb des Mindestalters	28 160	13,9	26 070	2 090	830	1 100	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 980	21,7	41 190	2 790	1 030	1 730	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 070	4,5	8 170	900	/	490	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 600	2,8	4 270	1 330	/	830	/	/
Sonstige	5 570	2,8	4 560	1 020	/	510	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 720	84,9	80 490	10 230	4 580	4 890	750	/
Beamte/-innen	4 830	4,5	4 810	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 150	4,8	4 740	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 870	4,6	4 430	450	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 290	1,2	1 190	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	5 370	5,1	5 010	360	/	/	/	/
Akademische Berufe	13 900	13,3	13 160	730	360	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 910	18,1	17 520	1 390	850	520	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 360	13,7	13 500	860	420	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 650	13,1	11 980	1 670	900	670	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 440	1,4	1 420	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 750	16,0	14 350	2 400	1 200	1 000	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 640	10,2	8 980	1 660	750	840	/	/
Hilfsarbeitskräfte	9 160	8,8	7 150	2 010	770	1 070	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	0,3	320	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 350	1,3	1 300	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	41 320	38,7	36 100	5 220	2 400	2 540	280	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 320	33,0	30 630	4 690	2 120	2 300	260	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	790	0,7	760	/	/	/	/	/
Baugewerbe	5 210	4,9	4 700	510	(270)	230	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	22 910	21,4	20 410	2 490	1 130	1 150	220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 740	14,7	13 790	1 950	890	880	(170)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 170	6,7	6 620	(550)	240	270	(40)	/
Sonstige Dienstleistungen	41 290	38,6	37 840	3 450	1 570	1 540	350	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 690	2,5	2 600	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 840	10,1	9 310	1 530	560	770	(200)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 420	6,0	6 230	190	80	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 340	20,0	19 700	1 640	(870)	640	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	7 050	28,2	6 750	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 940	55,8	12 260	1 680	630	1 000	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 980	15,9	3 750	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 400	8,3	9 830	4 560	1 980	2 280	/	/
Ohne Schulabschluss	9 370	5,4	5 450	3 920	1 730	1 920	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 020	2,9	4 380	640	/	360	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	75 740	43,5	69 260	6 480	2 920	3 330	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	47 090	27,1	43 620	3 460	1 450	1 720	290	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	43 100	24,8	39 870	3 230	1 400	1 550	290	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 980	2,3	3 750	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	11 990	6,9	11 020	970	/	510	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 850	14,3	22 250	2 600	1 320	920	330	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	53 690	30,8	44 370	9 320	3 740	4 970	570	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	78 930	45,3	73 190	5 740	2 850	2 540	350	/
Fachschulabschluss	20 520	11,8	19 020	1 500	710	670	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 700	1,6	2 480	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 880	4,5	7 540	350	/	/	/	/
Hochschulabschluss	8 940	5,1	8 050	890	/	/	/	/
Promotion	1 390	0,8	1 340	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	148 800	73,5	148 800	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	53 580	26,5	33 520	20 060	8 800	9 800	1 390	/
Ausländer/-innen	20 060	9,9	/	20 060	8 800	9 800	1 390	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 290	7,1	/	14 290	5 840	7 140	1 280	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 770	2,9	/	5 770	2 960	2 660	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	16,6	33 520	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 030	9,9	20 030	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 490	6,7	13 490	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 530	3,7	7 530	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 960	2,9	5 960	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	730	1,4	/	480	/	480	/	/
Griechenland	1 140	2,1	/	910	910	/	/	/
Italien	5 890	11,0	1 150	4 730	4 700	/	/	/
Kasachstan	6 720	12,5	6 420	300	/	/	300	/
Kroatien	3 240	6,0	1 430	1 810	/	1 810	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	830	1,6	510	320	320	/	/	/
Polen	3 610	6,7	3 310	/	/	/	/	/
Rumänien	2 550	4,8	2 250	/	/	/	/	/
Russische Föderation	7 740	14,5	7 120	620	/	620	/	/
Türkei	7 120	13,3	2 520	4 600	/	4 570	/	/
Ukraine	680	1,3	330	/	/	/	/	/
Sonstige	13 170	24,6	7 960	5 210	2 150	1 980	1 090	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	590	1,7	540	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 900	8,4	1 000	1 900	990	900	/	/
1970 - 1979	5 400	15,7	1 990	3 410	1 480	1 840	/	/
1980 - 1989	5 390	15,7	3 670	1 720	910	670	/	/
1990 - 1999	12 730	37,1	9 790	2 940	820	1 840	/	/
2000 - 2011	6 010	17,5	2 450	3 560	1 360	1 480	700	/
Unbekannt	1 310	3,8	600	700	/	410	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	4 690	8,8	3 050	1 640	1 000	380	/	/
5 - 9 Jahre	4 920	9,2	3 150	1 780	/	1 060	280	/
10 - 14 Jahre	7 740	14,4	5 300	2 440	780	1 310	340	/
15 - 19 Jahre	8 900	16,6	6 600	2 300	590	1 630	/	/
20 und mehr Jahre	26 030	48,6	14 820	11 200	5 790	5 000	/	/
Unbekannt	1 310	2,4	600	700	/	410	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	203 967	100,0	35 338	29 141	54 066	41 600	43 822
Geschlecht							
Männlich	99 568	48,8	17 977	15 187	26 851	20 649	18 904
Weiblich	104 399	51,2	17 361	13 954	27 215	20 951	24 918
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	78 666	38,6	35 338	24 776	12 757	3 526	2 269
Verheiratet	97 481	47,8	-	4 133	35 681	31 120	26 547
Verwitwet	14 336	7,0	-	9	319	1 777	12 231
Geschieden	13 398	6,6	-	223	5 243	5 163	2 769
Eingetr. Lebenspartnerschaft	73	0,0	-	-	57	10	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	13	0,0	-	-	9	4	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	183 799	90,1	33 141	25 584	46 491	37 156	41 427
Bosnien und Herzegowina	585	0,3	(44)	85	221	160	75
Griechenland	640	0,3	83	93	240	135	89
Italien	3 711	1,8	423	607	1 327	912	442
Kasachstan	210	0,1	19	12	147	26	6
Kroatien	2 111	1,0	90	217	633	722	449
Niederlande	104	0,1	3	6	(42)	41	12
Österreich	344	0,2	18	15	97	130	84
Polen	486	0,2	39	95	231	(115)	6
Rumänien	540	0,3	37	150	292	(49)	12
Russische Föderation	450	0,2	55	92	234	60	9
Türkei	4 177	2,0	578	830	1 540	749	480
Ukraine	160	0,1	16	40	79	21	4
Sonstige	6 650	3,3	792	1 315	2 492	1 324	727
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	95 110	47,0	15 370	13 310	23 760	20 390	22 280
Evangelische Kirche	58 860	29,1	10 190	8 330	14 140	11 130	15 050
Evangelische Freikirchen	3 740	1,8	1 130	640	950	530	500
Orthodoxe Kirchen	4 910	2,4	990	680	1 750	970	510
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 830	2,9	1 390	1 060	1 640	1 010	740
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	33 820	16,7	6 380	4 530	11 550	7 920	3 430

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	109 950	54,3	1 990	22 440	49 080	32 430	4 020
Erwerbstätige	106 870	52,8	1 850	21 590	47 830	31 620	3 980
Erwerbslose	3 080	1,5	/	850	1 240	810	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 540	1,3	/	670	1 070	730	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	92 380	45,7	33 250	6 360	4 790	9 540	38 430
Personen unterhalb des Mindestalters	28 160	13,9	28 160	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 980	21,7	/	/	580	5 530	37 840
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 070	4,5	4 820	4 110	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 600	2,8	/	860	2 450	1 980	300
Sonstige	5 570	2,8	/	1 360	1 630	2 020	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 720	84,9	1 780	20 330	41 030	25 360	2 220
Beamte/-innen	4 830	4,5	/	760	2 040	1 920	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 150	4,8	/	/	2 450	2 130	460
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 870	4,6	/	/	2 020	1 910	660
Mithelfende Familienangehörige	1 290	1,2	/	/	/	/	530
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 370	5,1	/	360	2 640	2 070	/
Akademische Berufe	13 900	13,3	/	2 160	6 710	4 420	580
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 910	18,1	/	3 640	9 470	5 450	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 360	13,7	/	3 290	6 130	4 400	360
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 650	13,1	/	3 350	5 430	4 020	610
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 440	1,4	/	/	480	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 750	16,0	/	4 180	7 480	4 320	440
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 640	10,2	/	1 930	4 970	3 440	/
Hilfsarbeitskräfte	9 160	8,8	790	1 370	3 520	2 670	820
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	0,3	/	220	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 350	1,3	/	/	440	/	/
Produzierendes Gewerbe	41 320	38,7	530	7 970	19 530	12 320	970
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 320	33,0	400	6 700	16 770	10 710	740
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	790	0,7	/	160	(330)	(280)	/
Baugewerbe	5 210	4,9	130	1 120	2 420	1 320	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 910	21,4	830	5 200	10 220	5 890	770
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 740	14,7	/	3 770	7 120	4 050	460
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 170	6,7	500	1 430	3 090	1 840	300
Sonstige Dienstleistungen	41 290	38,6	460	8 240	17 650	13 040	1 900
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 690	2,5	/	450	1 290	860	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 840	10,1	/	2 210	4 690	3 120	720
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 420	6,0	/	1 270	2 840	2 160	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 340	20,0	330	4 300	8 830	6 910	980
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	7 050	28,2	7 050	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 940	55,8	13 390	520	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 980	15,9	1 550	2 380	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 400	8,3	4 570	1 080	2 680	2 620	3 450
Ohne Schulabschluss	9 370	5,4	/	570	2 650	2 620	3 450
Noch in schulischer Ausbildung	5 020	2,9	4 470	520	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	75 740	43,5	590	7 100	18 810	20 810	28 430
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	47 090	27,1	2 000	12 100	17 620	10 120	5 250
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	43 100	24,8	450	9 720	17 560	10 120	5 250
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 980	2,3	1 550	2 380	/	/	/
Fachhochschulreife	11 990	6,9	/	2 540	4 620	2 880	1 940
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 850	14,3	/	5 760	10 110	5 530	3 450

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 690	30,8	7 100	12 590	10 240	8 580	15 170
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	78 930	45,3	/	11 290	27 430	21 450	18 710
Fachschulabschluss	20 520	11,8	/	2 390	7 610	6 020	4 500
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 700	1,6	/	360	1 440	610	290
Fachhochschulabschluss	7 880	4,5	/	970	3 190	2 120	1 610
Hochschulabschluss	8 940	5,1	/	970	3 580	2 770	1 620
Promotion	1 390	0,8	/	/	/	420	610
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	148 800	73,5	23 630	19 080	36 970	32 450	36 660
Personen mit Migrationshintergrund	53 580	26,5	11 860	9 490	16 870	9 510	5 850
Ausländer/-innen	20 060	9,9	2 620	3 400	7 560	4 460	2 000
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 290	7,1	590	1 580	5 840	4 320	1 950
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 770	2,9	2 030	1 820	1 720	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	16,6	9 230	6 090	9 310	5 050	3 850
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 030	9,9	710	3 380	7 300	4 840	3 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 490	6,7	8 530	2 710	2 010	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 530	3,7	5 060	1 540	860	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 960	2,9	3 460	1 170	1 150	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	730	1,4	/	/	/	/	/
Griechenland	1 140	2,1	/	/	/	/	/
Italien	5 890	11,0	1 260	1 130	1 770	1 330	410
Kasachstan	6 720	12,5	1 510	1 450	2 070	1 110	570
Kroatien	3 240	6,0	680	/	970	670	520
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	830	1,6	/	/	/	/	/
Polen	3 610	6,7	590	570	1 010	890	550
Rumänien	2 550	4,8	/	/	800	430	560
Russische Föderation	7 740	14,5	1 600	1 400	2 340	1 470	930
Türkei	7 120	13,3	1 830	1 580	2 480	780	440
Ukraine	680	1,3	/	/	/	/	/
Sonstige	13 170	24,6	3 270	2 050	4 140	2 270	1 440
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	590	1,7	/	/	/	/	400
1960 - 1969	2 900	8,4	/	/	/	1 150	1 500
1970 - 1979	5 400	15,7	/	/	1 520	2 660	1 220
1980 - 1989	5 390	15,7	/	720	2 530	1 510	640
1990 - 1999	12 730	37,1	310	2 710	5 730	2 690	1 290
2000 - 2011	6 010	17,5	980	1 410	2 760	620	240
Unbekannt	1 310	3,8	/	/	/	330	480
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 690	8,8	3 580	470	530	/	/
5 - 9 Jahre	4 920	9,2	3 020	530	1 050	190	/
10 - 14 Jahre	7 740	14,4	3 550	790	2 400	780	220
15 - 19 Jahre	8 900	16,6	1 690	2 540	2 860	1 250	560
20 und mehr Jahre	26 030	48,6	/	5 040	9 680	6 880	4 430
Unbekannt	1 310	2,4	/	/	/	330	480

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	203 967	100,0	78 666	97 554	14 336	13 398	13
Geschlecht							
Männlich	99 568	48,8	42 455	48 687	2 711	5 709	6
Weiblich	104 399	51,2	36 211	48 867	11 625	7 689	7
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	8 440	4,1	8 440	-	-	-	-
5 - 9	9 219	4,5	9 219	-	-	-	-
10 - 14	10 923	5,4	10 923	-	-	-	-
15 - 19	11 744	5,8	11 711	33	-	-	-
20 - 24	12 690	6,2	11 890	772	3	(25)	-
25 - 29	11 463	5,6	7 931	3 328	6	198	-
30 - 34	10 827	5,3	4 416	5 899	21	491	-
35 - 39	11 060	5,4	2 875	7 338	(21)	823	3
40 - 44	14 996	7,4	2 886	10 367	85	1 652	6
45 - 49	17 183	8,4	2 580	12 134	192	2 277	-
50 - 54	16 008	7,8	1 793	11 735	348	2 132	-
55 - 59	13 752	6,7	1 081	10 354	576	1 741	-
60 - 64	11 840	5,8	652	9 041	853	1 290	4
65 - 69	10 390	5,1	540	7 702	1 184	964	-
70 - 74	12 737	6,2	613	8 980	2 283	861	-
75 - 79	9 026	4,4	410	5 486	2 638	492	-
80 - 84	6 482	3,2	334	3 049	2 823	276	-
85 - 89	3 745	1,8	264	1 102	2 249	130	-
90 und älter	1 442	0,7	108	234	1 054	46	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	4 949	2,4	4 949	-	-	-	-
3 - 5	5 283	2,6	5 283	-	-	-	-
6 - 9	7 427	3,6	7 427	-	-	-	-
10 - 15	13 158	6,5	13 158	-	-	-	-
16 - 18	7 012	3,4	7 000	12	-	-	-
19 - 24	15 187	7,4	14 366	793	3	(25)	-
25 - 39	33 350	16,4	15 222	16 565	48	1 512	3
40 - 59	61 939	30,4	8 340	44 590	1 201	7 802	6
60 - 66	15 378	7,5	826	11 693	1 215	1 640	4
67 - 74	19 589	9,6	979	14 030	3 105	1 475	-
75 und älter	20 695	10,1	1 116	9 871	8 764	944	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	183 799	90,1	72 569	85 618	13 622	11 990	-
Bosnien und Herzegowina	585	0,3	(117)	385	(43)	36	4
Griechenland	640	0,3	(225)	381	(12)	22	-
Italien	3 711	1,8	1 269	2 086	108	248	-
Kasachstan	210	0,1	25	164	3	18	-
Kroatien	2 111	1,0	451	1 339	(133)	188	-
Niederlande	104	0,1	21	68	9	6	-
Österreich	344	0,2	70	204	27	43	-
Polen	486	0,2	(129)	300	12	45	-
Rumänien	540	0,3	191	300	6	(43)	-
Russische Föderation	450	0,2	103	316	6	25	-
Türkei	4 177	2,0	1 221	2 592	119	245	-
Ukraine	160	0,1	46	108	3	3	-
Sonstige	6 650	3,3	2 229	3 693	233	486	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	95 110	47,0	36 250	46 060	7 550	5 240	/
Evangelische Kirche	58 860	29,1	22 270	27 860	5 070	3 660	/
Evangelische Freikirchen	3 740	1,8	1 830	1 690	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 910	2,4	1 730	2 700	/	260	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 830	2,9	2 470	2 800	290	270	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	33 820	16,7	13 870	15 370	1 040	3 540	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	109 950	54,3	35 780	62 880	1 750	9 530	/
Erwerbstätige	106 870	52,8	34 300	61 670	1 690	9 210	/
Erwerbslose	3 080	1,5	1 480	1 210	/	330	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 540	1,3	1 160	1 050	/	280	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	92 380	45,7	42 290	33 970	12 490	3 640	/
Personen unterhalb des Mindestalters	28 160	13,9	28 160	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	43 980	21,7	2 550	26 630	12 080	2 720	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 070	4,5	8 930	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 600	2,8	/	4 790	/	/	/
Sonstige	5 570	2,8	2 310	2 440	/	580	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 720	84,9	30 810	50 790	1 270	7 850	/
Beamte/-innen	4 830	4,5	1 470	2 990	50	330	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 150	4,8	680	3 730	/	600	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 870	4,6	1 120	3 220	/	390	/
Mithelfende Familienangehörige	1 290	1,2	/	950	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 370	5,1	810	3 960	/	540	/
Akademische Berufe	13 900	13,3	4 770	8 170	/	790	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 910	18,1	5 710	11 110	/	1 840	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 360	13,7	4 930	7 860	360	1 210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 650	13,1	4 480	7 620	/	1 270	/
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	1 440	1,4	440	980	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 750	16,0	6 420	8 660	/	1 500	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 640	10,2	3 310	6 160	/	1 020	/
Hilfsarbeitskräfte	9 160	8,8	2 980	4 940	470	780	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	0,3	230	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 350	1,3	260	1 010	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	41 320	38,7	12 740	24 790	560	3 230	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 320	33,0	10 690	21 290	480	2 850	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	790	0,7	(210)	510	/	60	/
Baugewerbe	5 210	4,9	1 840	2 980	/	310	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 910	21,4	8 170	12 210	(320)	2 210	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 740	14,7	5 390	8 530	(220)	1 600	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 170	6,7	2 780	3 690	/	610	/
Sonstige Dienstleistungen	41 290	38,6	13 130	23 660	770	3 740	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 690	2,5	740	1 720	/	200	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 840	10,1	3 580	5 980	180	1 100	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 420	6,0	1 950	3 890	/	470	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 340	20,0	6 860	12 070	440	1 970	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	7 050	28,2	7 050	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 940	55,8	13 900	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 980	15,9	3 930	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 400	8,3	6 660	5 510	1 360	870	/
Ohne Schulabschluss	9 370	5,4	1 680	5 490	1 360	850	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 020	2,9	4 980	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	75 740	43,5	13 890	45 720	9 890	6 240	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	47 090	27,1	16 860	25 000	1 770	3 460	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	43 100	24,8	12 930	24 960	1 770	3 450	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 980	2,3	3 930	/	/	/	/
Fachhochschulreife	11 990	6,9	3 780	6 890	390	920	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 850	14,3	8 970	13 400	860	1 610	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 690	30,8	22 090	21 930	6 740	2 930	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	78 930	45,3	18 390	47 940	5 570	7 030	/
Fachschulabschluss	20 520	11,8	4 210	13 180	1 210	1 920	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 700	1,6	840	1 660	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 880	4,5	2 060	5 120	/	550	/
Hochschulabschluss	8 940	5,1	2 400	5 640	380	520	/
Promotion	1 390	0,8	/	1 050	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	148 800	73,5	55 990	71 200	12 040	9 570	/
Personen mit Migrationshintergrund	53 580	26,5	22 500	25 320	2 220	3 540	/
Ausländer/-innen	20 060	9,9	6 470	11 340	700	1 550	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 290	7,1	2 450	9 890	620	1 330	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 770	2,9	4 020	1 450	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	16,6	16 020	13 980	1 530	1 990	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 030	9,9	4 280	12 500	1 490	1 760	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 490	6,7	11 740	1 480	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 530	3,7	6 720	740	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 960	2,9	5 030	740	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	730	1,4	/	430	/	/	/
Griechenland	1 140	2,1	580	510	/	/	/
Italien	5 890	11,0	2 780	2 490	/	460	/
Kasachstan	6 720	12,5	2 810	3 230	320	370	/
Kroatien	3 240	6,0	1 280	1 570	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	830	1,6	/	380	/	/	/
Polen	3 610	6,7	1 350	1 730	/	/	/
Rumänien	2 550	4,8	920	1 280	/	/	/
Russische Föderation	7 740	14,5	2 980	3 900	400	460	/
Türkei	7 120	13,3	3 160	3 510	/	370	/
Ukraine	680	1,3	/	/	/	/	/
Sonstige	13 170	24,6	5 740	5 890	530	1 010	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	590	1,7	/	280	/	/	/
1960 - 1969	2 900	8,4	/	1 960	410	370	/
1970 - 1979	5 400	15,7	460	3 820	330	780	/
1980 - 1989	5 390	15,7	750	4 000	/	380	/
1990 - 1999	12 730	37,1	2 990	8 240	590	890	/
2000 - 2011	6 010	17,5	2 180	3 240	/	380	/
Unbekannt	1 310	3,8	/	860	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 690	8,8	4 020	570	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 920	9,2	3 340	1 300	/	/	/
10 - 14 Jahre	7 740	14,4	4 380	2 840	/	340	/
15 - 19 Jahre	8 900	16,6	4 130	4 030	260	480	/
20 und mehr Jahre	26 030	48,6	6 470	15 720	1 520	2 310	/
Unbekannt	1 310	2,4	/	860	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	93 652	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32 987	35,2
Paare ohne Kind(er)	26 172	27,9
Paare mit Kind(ern)	25 108	26,8
Alleinerziehende Elternteile	7 191	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 194	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32 987	35,2
Ehepaare	45 485	48,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(36)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 759	6,1
Alleinerziehende Mütter	5 919	6,3
Alleinerziehende Väter	1 272	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 194	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	32 987	35,2
2 Personen	30 861	33,0
3 Personen	13 221	14,1
4 Personen	11 220	12,0
5 Personen	3 684	3,9
6 und mehr Personen	1 679	1,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21 512	23,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9 042	9,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	63 098	67,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	58 471	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	26 172	44,8
Paare mit Kind(ern)	25 108	42,9
Alleinerziehende Elternteile	7 191	12,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	45 485	77,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(36)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 759	9,8
Alleinerziehende Väter	1 272	2,2
Alleinerziehende Mütter	5 919	10,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	31 183	53,3
3 Personen	12 748	21,8
4 Personen	10 833	18,5
5 Personen	2 913	5,0
6 und mehr Personen	794	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	203 967	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	99 568	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	104 399	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 440	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	9 219	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	10 923	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	11 744	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	12 690	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	11 463	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	10 827	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	11 060	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	14 996	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	17 183	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	16 008	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	13 752	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	11 840	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	10 390	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	12 737	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	9 026	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	6 482	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	3 745	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	1 442	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 949	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	5 283	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	7 427	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	13 158	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	7 012	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	15 187	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	33 350	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	61 939	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	15 378	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	19 589	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	20 695	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	78 666	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	97 481	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	14 336	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	13 398	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	73	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	13	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	183 799	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	585	3 495	29 246	140 103
Griechenland	640	2 603	63 133	254 282
Italien	3 711	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	210	1 758	7 664	46 740
Kroatien	2 111	8 396	69 450	209 840
Niederlande	104	1 601	6 843	128 862
Österreich	344	4 242	25 384	164 246
Polen	486	6 307	38 370	382 391
Rumänien	540	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	450	4 826	23 132	174 023
Türkei	4 177	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	160	2 385	12 398	112 983
Sonstige	6 650	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	95 110	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	58 860	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	3 740	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	4 910	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	5 830	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	33 820	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,8	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,2	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,1	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,8	5,8	5,6	5,0
20 - 24	6,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,6	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,3	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,4	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,4	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,4	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,8	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,2	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,4	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,2	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,4	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,4	17,3	18,2	17,9
40 - 59	30,4	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,6	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,1	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	38,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,8	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,6	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	90,1	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,3	0,1	0,6	0,3
Italien	1,8	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,0	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,3	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	47,0	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	29,1	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,4	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,7	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	109 950	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	106 870	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	3 080	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 540	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	530	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	92 380	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	28 160	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 070	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	5 600	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	5 570	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	90 720	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	4 830	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	5 150	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 870	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 290	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 370	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	13 900	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18 910	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 360	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 650	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 440	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	16 750	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 640	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	9 160	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 350	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	41 320	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35 320	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	790	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	5 210	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 910	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 740	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 170	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	41 290	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 690	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10 840	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 420	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 340	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	7 050	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 940	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 980	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 400	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	9 370	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	5 020	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	75 740	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	47 090	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	43 100	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 980	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	11 990	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 850	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 690	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	78 930	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	20 520	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 700	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	7 880	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	8 940	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	1 390	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	148 800	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	53 580	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	20 060	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 290	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 770	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 030	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 490	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 530	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 960	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	730	5 840	50 950	227 910
Griechenland	1 140	4 440	88 380	368 440
Italien	5 890	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	6 720	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	3 240	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	830	9 220	60 380	345 620
Polen	3 610	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	2 550	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	7 740	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	7 120	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	680	6 200	29 780	229 510
Sonstige	13 170	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	590	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	2 900	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	5 400	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	5 390	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	12 730	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	6 010	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 310	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 690	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	4 920	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	8 900	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	26 030	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 310	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,3	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,8	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,7	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,9	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,7	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,8	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,9	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,5	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,6	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,2	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,3	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,1	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,7	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,0	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10,2	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,3	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,3	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,7	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,0	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,4	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,7	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,7	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,6	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,1	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,0	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	28,2	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,8	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,9	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,3	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,4	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,5	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,1	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,8	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,9	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,3	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	30,8	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,8	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,5	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,1	7,2	7,7	7,9
Promotion	0,8	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	73,5	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,5	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	9,9	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,1	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,9	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,9	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,7	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,7	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,4	1,2	1,9	1,5
Griechenland	2,1	0,9	3,3	2,4
Italien	11,0	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	12,5	12,2	8,6	8,1
Kroatien	6,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	1,6	1,9	2,3	2,3
Polen	6,7	7,2	7,6	13,1
Rumänien	4,8	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	14,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	13,3	11,5	17,6	17,7
Ukraine	1,3	1,3	1,1	1,5
Sonstige	24,6	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	8,4	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	15,7	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	15,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	37,1	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	17,5	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	3,8	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,8	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,2	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,4	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	48,6	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	2,4	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	93 652	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	26 172	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	25 108	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 191	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 194	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	45 485	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(36)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 759	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	5 919	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 272	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 194	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	30 861	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	13 221	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	11 220	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	3 684	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 679	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21 512	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9 042	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	63 098	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,2	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,8	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,2	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	48,6	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	35,2	35,0	34,9	37,2
2 Personen	33,0	32,2	32,1	33,2
3 Personen	14,1	14,5	14,7	14,5
4 Personen	12,0	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,9	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,8	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,0	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58 471	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	26 172	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	25 108	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 191	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	45 485	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(36)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 759	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 272	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	5 919	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	31 183	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	12 748	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	10 833	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	2 913	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	794	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwarzwald-Baar- Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	44,8	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,9	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77,8	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,8	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,1	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	53,3	51,8	51,3	54,9
3 Personen	21,8	22,4	22,8	23,4
4 Personen	18,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,0	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

